

1348 Bolke und bemächtigte sich ihres Besizthums. Als er darauf nach Colmar kam und gegen Sicherheit einzog, fand er das Volk wegen dessen, was er in Mühlhausen gethan, gegen sich aufgebracht und zog in Eile wieder ab. Denn auch die Colmarer hatten Hennin von Wittenheim und die Seinen, welche lange dort geherrscht, vertrieben.

103. Wie König Karl die Breisacher wegen des Herzogs von Oesterreich nicht wieder annehmen wollte.

Breisach, welches früher durch den Fürsten Ludwig dem Oesterreicher verpfändet war, machte sich von demselben nach dem Tode Ludwigs los, indem es sagte: über seine Lebenszeit hinaus hätte es nicht von ihm verpfändet werden können.“ Da sie aber der König nicht wieder annehmen wollte, blieben
 October sie für sich. Später aber, im Monat Oktober, schwuren sie auf Befehl des Königs dem Herzog auf's Neue.

104. Von der Schlacht des Deutschordensmeisters im Lande des Königs von Lithauen.

Im selben Jahre 1348, im Monat Januar, fiel der
 Januar Deutschordensmeister¹, mit zweiundzwanzigtausend Pferden in das Land des heidnischen Königs² von Lithauen ein und verheerte dasselbe sechs Wochen lang. Bei seinem Rückzuge bis an den gefrorenen Fluß³ verfolgte ihn der König mit vierzigtausend Mann, damit sie, wenn sie auf das Eis kämen, ertränken. Als aber die Christen, die theilweise schon auf dem Eise waren, die Feinde erblickten, kehrten sie vom Eise auf
 2. Febr. das Land zurück und nahmen den Kampf an, trieben sie selbst

¹) Heinrich Dusmer von Arfberg. Eine theilweise abgeschrittene Randbemerkung sagt: „Zu bemerken ist, daß der genannte Deutschordensmeister und sein Geschlecht, von väterlicher Seite Zusimer, von mütterlicher Barlenstein, . . . an der Donau wohnen und bevor er Meister wurde, an . . . Jahre lang sich wacker hielt und gegen das Volk des Königs von Lithauen kämpfte.“

²) Olgerd. — ³) Strebe, rechtsseitiger Zufluß des Niemen.

auf das
gegen
die Wä
entflieh
Bäume
nicht m
Gürtelr
Hand
fielen u

104

Grafen
wurde

Im

Rirkel,

dem jün

fangen

Domher

Conrad

und üb

ihn in

Bater,

mit Se

siebzig

den Gr

Königs

der Gr

ließ, d

wieder

Mainze

endlich

Heinrich

von Bal